

Prüfung zur Annerkennung des Lehramtes in Bayern

Beitrag von „Selma1980“ vom 8. Januar 2013 19:25

Hallo,

ich möchte mich demnächst von nrw nach bayern versetzen lassen. Leider muss ich vorher noch eine klausur im bereich geistigbehindertenpädagogik ablegen. Als Vollzeit-sonderpädagogin ist es allerdings ein bißchen schwierig, Arbeit und Lernen unter einen Hut zu bekommen. Hinzu kommt, dass das thema nicht begrenzt wird und praktisch alles gefragt werden kann. Bin deshalb ganz schön verzweifelt und überfordert. Nun meine Frage: Hat jemand schon Ähnliches machen müssen, gibt es evtl. gute Zusammenfassungen zu diesem Thema? Bin dankbar für alle Tipps und Erfahrungsbereichte, gruß, Selma 1980

[Überschrift repariert, Nele]

Beitrag von „Nanami7“ vom 3. Juni 2013 23:05

Hallo,

ich stecke selbst noch mitten in dem Verfahren, habe aber die Klausur bei mir Hauptfach Sprachbehindertenpädagogik schon geschrieben. Ich bin durch Glück an Infos gelangt, die mir selbst geholfen haben. Jetzt helfe ich gerne anderen weiter und hoffe, es bringt dir etwas.

Ich habe damals eine Dozentin der LMU angesprochen und sie hat mir den Kontakt zu einem Tutorium an der LMU vermittelt. Dort gab es einen Dropboxordner mit relevanten Texten, relevanter als die Literaturliste der Uni für diese Klausur. Es gab auch Themen von Klausuren, die früher geschrieben wurden. Insgesamt ist es immer eine kurze Fragestellung zu der du eine Erörterung schreiben musst, bei uns ging es um die Auswirkungen der UN-Konvention. Es ist ganz sinnvoll, vorher Klausurschreiben zu üben (wenn Du dazu kommst) und dir ein paar Bausteine zusammenzuschreiben. Bei uns war es auch sinnvoll, grundlegende Definitionen wie z.B. was ist Sprachheilpädagogik, Sprachtherapie etc. zu lernen. Die Studenten geben in ihren Klausuren auch Autorennamen und Jahreszahlen an, was ich dank der Vorbereitung mit dem Dropboxordner auch konnte.

Falls Du keinen Kontakt zu einem Tutorium bekommst, ich weiß nicht, ob es das in Gpäd auch gibt, lohnt es sich sicherlich, die verschiedenen Dozenten der Uni anzuschreiben. Mir hat das sehr weitergeholfen.

Wenn Du noch Fragen hast, wende Dich gerne an mich.